

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/02/2018

**über die öffentliche Sitzung des
Finanzausschusses am 16. April 2018,
Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn öffentlicher Teil : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:36 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Achim Reuber

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

i. V. f. Herrn Greiser
ab 19:15 Uhr

Herr Claas-Christian Dähnhardt

i. V. f. Frau Löwer

Herr Peter Egan

Herr Dirk Langbehn

Herr Detlef Levenhagen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg

Herr Wolfgang Schäfer

Herr Dr. Toufic Schilling

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey

Frau Anja Gust

Herr Horst Kienel

Protokollführerin
Wirtschaftsförderung
Berichterstatter

Entschuldigt fehlen

Vorsitz

Herr Tim Greiser

Stadtverordnete

Frau Monja Löwer

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2018 vom 19.02.2018
7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen
 - 7.2.1 Wirtschaftsförderung
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 8.1 Gewinn- und Verlustrechnung der städtischen Mietwohnungen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Berichterstatter gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung einer Kostenübernahmevereinbarung für die Dekontamination eines Grundstücks zugestimmt (Vorlage 2018/007).

Darüber hinaus wurde der Ankauf einer Fläche für die Herstellung eines Kreisverkehrs empfohlen (Vorlage 2018/006).

Weiterhin wurde der Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstücks empfohlen (Vorlage 2018/012).

Der Finanzausschuss hat zwei Ansiedlungsvorhaben im Gewerbegebiet „Beimoor Süd/ B-Plan 88 B“ zugestimmt (Vorlagen 2018/020 und 2017/159).

Darüber hinaus hat der Finanzausschuss den Verkauf einer Teilfläche im Bereich Kornkamp Süd empfohlen (Vorlage 2018/005).

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Finanzausschuss gerichtet.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Festsetzung der Tagesordnung erfolgt ohne Änderungen.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2018 vom 19.02.2018

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2018 vom 19.02.2018 vorgetragen.

7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Der Berichterstatter erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 18.05.2018 (vgl. **Anlage 1**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 10,09 Mio. EUR aus. Im Mai wird ein Anteil der Schlüsselzuweisungen und FAG von rd. 273.000 EUR, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von rd. 5 Mio. EUR, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von rd. 928.700 EUR sowie Grund- und Gewerbesteureinzahlungen von rd. 6,6 Mio. EUR erwartet. Insgesamt wird dann von einem Einnahmebestand i. H. v. rd. 22,86 Mio. EUR ausgegangen.

Auf der Ausgabeseite handelt es sich um einen Gesamtbetrag von rd. 3,12 Mio. EUR. Dabei handelt es sich um die bekannten Standard-Auszahlungen (Personalkosten, Sozialhilfe, Betriebsführungsentgelt BBG, Kita-Abschläge, Kreisumlage etc.). Im Saldo verbleiben somit 19,74 Mio. EUR.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2018 derzeit bereits rd. 21,737 Mio. € von geplanten 23 Mio. € beträgt.

Weiterhin wird berichtet, dass die Einheitsbewertung zur Berechnung der Grundsteuer vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt worden ist. Der Gesetzgeber muss nun bis Ende 2019 eine Neuregelung treffen. Nach Verabschiedung eines neuen Gesetzes soll dann eine Übergangsfrist bis Ende 2024 gelten.

Darüber hinaus erklärt der Berichterstatter, dass die Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden über finanzielle Entlastungsmaßnahmen nunmehr umgesetzt worden ist. Für die Förderung der Infrastrukturmaßnahmen ist bereits ein Betrag i. H. v. 461.914,85 EUR eingegangen, weitere 51.358,60 EUR werden noch erwartet.

Der Bescheid für die Zahlung der Kreisumlage i. H. v. 14.642.977,20 EUR liegt zwischenzeitlich vor. Der Kreistag beabsichtigt noch in 2018 eine Senkung der Kreisumlage um 2 %, hierzu wurde aber bisher noch kein Anhörungsverfahren durchgeführt. Für die Stadt Ahrensburg würde sich daraus eine Einsparung von rd. 800.000 € ergeben.

Der prüffähige Jahresabschluss 2017 wird dem Rechnungsprüfungsamt voraussichtlich nach der Sommerpause vorgelegt. Bisher wird mit einem vorläufigen Ergebnis i. H. v. rd. 11 Mio. EUR gerechnet, wobei die zahlungsunwirksamen Vorgänge bei dieser Hochrechnung zunächst nur mit den Planzahlen eingerechnet worden sind.

7.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen

7.2.1 Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderin, Frau Gust, berichtet, dass sie ihre Ausbildung zur Wirtschaftsförderin im März 2018 mit der Note gut bestanden hat.

Frau Gust berichtet weiterhin, dass der Hagebaumarkt schließen wird. Trotz intensiver Bemühungen hat sich keine Alternative bei der Standortsuche ergeben.

Darüber hinaus erklärt Frau Gust, dem Finanzausschuss zukünftig zum Ende eines jeden Jahres einen Tätigkeits- und Sachstandsbericht vorzulegen.

Die Wirtschaftsförderung führt derzeit bis zum 15.05.2018 eine schriftliche Unternehmensbefragung im Gewerbegebiet Nord durch. Die Betriebe werden hierbei gebeten, mehrere Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Wichtigkeit und der Zufriedenheit zu bewerten. Die Ergebnisse sollen neben einer SWOT-Analyse evtl. Handlungsbedarfe aufzeigen, um Ahrensburg als attraktiven Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse der Auswertungen werden in den Gremien vorgestellt.

Weiterhin berichtet Frau Gust, dass die Wirtschaftsförderung ein Gewerbeflächenregister aufbauen möchte, um Standortfragen schnell beantworten zu können. Das Register soll Liegenschaften im Gewerbegebiet aber auch Laden- und Büroflächen in der Innenstadt erfassen.

Das sich derzeit im Einsatz befindliche Programm „Wifö“ ist bereits sehr veraltet und bietet nur wenige Funktionen. Um eine professionelle Datenverwaltung vornehmen zu können, werden derzeit zwei moderne Verfahren („KWIS-Net“ und „COBRA CRM PRO“) angesehen. Für die Beschaffung einer neuen Software werden entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2019 angemeldet.

8. Anfragen, Anregungen, Hinweise

8.1 Gewinn- und Verlustrechnung der städtischen Mietwohnungen

Herr Egan fragt an, wann dem Finanzausschuss der nächste Bericht über die Gewinn- und Verlustrechnung der städtischen Mietwohnungen von der zentralen Gebäudewirtschaft vorgelegt wird. Die Verwaltung sagt eine Klärung zum nächsten Finanzausschuss zu.

gez. Achim Reuber
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin